



- Bau-, Struktur- und Umweltausschuss -
- 18. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Bau-, Struktur- und
Umweltausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 1. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses am 25.11.2021

Anwesend:

Herr Thomas Hoping (Vorsitz)
Herr Robert Blömer
Frau Jana Bröker
Herr Bernard Decker (stellv. Vorsitzender)
Herr Matthias Elberfeld
Herr Jens Frye
Herr Thomas gr. Schlarman
Herr Heinz Hanken
Herr Peter Harpenau
Frau Christiane Lehmkuhl
Herr Hans-Georg Lück
Herr Martin Meyer
Herr Manfred Schilling
Herr Hermann Schütte
Herr Philip Wilming
Herr Dirk Witte

Vertretung für Herrn André Hüttemeyer

ab 17:15 Uhr

Hinzugezogen:

Herr Tobias Gerdemeyer (Landrat)

Entschuldigt:

Herr André Hüttemeyer
Herr Franz-Josef Theilen

Hinzugezogen:

Herr Holger Böckenstette (Kreisrat)
Herr Winfried Stuntebeck
Frau Marie-Theres Küther (Protokollführerin)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Mitteilungen des Landrats
5. Fortschreibung Straßenbauprogramm 2022 (196/2021)
6. Sachstandsbericht Klimaschutz und Klimafolgenanpassung (197/2021)
7. Förderung von Vorhaben zum Wassermengenmanagement (198/2021)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Thomas Hoping eröffnet die Sitzung um 17:01 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende nimmt Bezug auf die Tagesordnung, die mit der Einladung verschickt worden ist, und stellt diese fest.

4. **Mitteilungen des Landrats**

./.

5. **Fortschreibung Straßenbauprogramm 2022 (196/2021)**

Herr Blömer (Sachgebietsleiter Tiefbau und zentrale Vergabestelle) gibt zunächst einen Überblick über die Tätigkeiten der Kreisstraßenmeisterei sowie deren Streckennetz, welches unterhalten, kontrolliert und instandgesetzt werden muss. Des Weiteren geht er auf die Erfassung des Straßenzustands ein, aus derer sich die Sanierungsmaßnahmen ergeben.

Daraufhin berichtet Herr Blömer von den realisierten Maßnahmen in 2021 und stellt die Fortschreibung des Straßen- und Radwegebauprogramms 2022 vor. Die geplanten und umgesetzten Maßnahmen sind der Anlage 1 und 2 zu entnehmen.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Hopping erklärt Herr Blömer, dass sich eine Bereisung der Kreisstraßen nach der Zustandserfassung im Sommer 2022 anbieten würde. Demnach könnten nach aktuellstem Stand die zu bereisenden Straßen ausgesucht werden.

Des Weiteren erläutert Herr Blömer auf Bitte des Landrats Herrn Gerdemeyer, dass der Beschnitt des Grünstreifens an kreiseigenen Radwegen zweimal jährlich vorgenommen werde. Der erste Schnitt würde ab dem 15.06. erfolgen. Ein dritter Schnitt könne aus Personalgründen nicht umgesetzt werden.

Landrat Gerdemeyer regt eine Überprüfung der Wirtschaftlichkeit und des Mehrwerts an, der durch einen dritten Schnitt des Grünstreifens und der dadurch steigenden Akzeptanz im Radverkehr erreicht werden könne.

Des Weiteren solle der Radweglückenschluss zwischen Lohne und Aschen weiter vorangetrieben werden, da dieser eine hohe verkehrliche und touristische Bedeutung habe.

Auf Nachfrage von KTA Schütte berichtet Herr Blömer, dass die Straßenseitenräume im Rahmen der Verkehrssicherheit freigeschnitten werden. Ein darüberhinausgehender kompletter Freischnitt in voller Breite der Grünstreifen und Gräben sei personell nicht umsetzbar.

Herr Blömer erklärt auf Nachfrage des KTA Harpenau, dass der Landkreis Vechta sich bei den Pendlerradwegen der Städte und Gemeinden an 50% der notwendigen Gesamtkosten beteilige.

KTA Lehmkuhl begrüßt es, dass in den Straßenseitenräumen vereinzelt Gräser stehen bleiben. Diese bieten Rückzugsorte für Tiere sowie Insekten und seien somit positiv für die Umwelt.

KTA Decker lobt die Information der Abgeordneten durch die Tiefbauabteilung über anstehende Baumaßnahmen und bittet dies weiterhin umzusetzen.

Er spricht sich ebenfalls dafür aus, dass beim seitlichen Bewuchs das Zuwachsen des Radwegs verhindert werden müsse.

(Anm.: Das Radwegebauprogramm 2021 kann dem Protokoll der 19. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses am 26.11.2020 (472/2020) entnommen werden.)

6. Sachstandsbericht Klimaschutz und Klimafolgenanpassung (197/2021)

Herr Dr. Galle (Beauftragter für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung – Sachgebiet Naturschutz) stellt anhand einer Power-Point-Präsentation (s. Anlage 3) den Status quo seiner Tätigkeit beim Landkreis Vechta sowie den Projektstatus des Klimafolgenanpassungskonzepts vor.

KTA Schütte bedankt sich für den umfassenden Einblick und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit. Auf Nachfrage erläutert Herr Galle, dass in den Workshops, die im Rahmen der Erstellung des Klimafolgenanpassungskonzepts abgehalten werden, sich auch die Politik einbringen und mitwirken solle.

Herr Galle erklärt auf Nachfrage des KTA Meyer, dass die primäre Zuständigkeit für den Klimaschutz bei den Städten und Gemeinden liege und die Klimafolgenanpassung im Schwerpunkt beim Landkreis Vechta angesiedelt sei. Anstehende Maßnahmen werden unter den Klimaschutzmanagern abgestimmt.

KTA Lehmkuhl begrüßt die Zusammenarbeit mit den Klimaschutzmanagern der Städte und Gemeinden. Diese seien ein weiterer wichtiger Faktor, um den Klimaschutz anzugehen.

Herr Galle ergänzt auf Nachfrage, dass noch nicht in jeder Gemeinde/Stadt ein Klimaschutzmanager eingestellt sei.

Landrat Gerdesmeyer lobt die Herangehensweise hinsichtlich des Klimafolgenanpassungskonzepts und regt an, auch das Thema Klimaschutz als 2. Säule mit zu betrachten. Zudem sehe er den Landkreis auch als koordinierende und beratende Stelle, insbesondere für die Städte/Gemeinden ohne eigenen Klimaschutzmanager. Herr Galle ergänzt, dass weiterhin gemeinsame Kampagnen angestrebt und Beratungen vorgenommen werden, ohne jedoch in die Planungshoheit der Städte und Gemeinden einzugreifen.

7. Förderung von Vorhaben zum Wassermengenmanagement (198/2021)

Herr Amtsleiter Stuntebeck stellt anhand der anliegenden Präsentation (Anlage 3) mögliche Förderungen im Bereich des Wassermanagements vor.

Dabei geht er zunächst auf bereits umgesetzte und in Umsetzung befindliche Maßnahmen durch den Landkreis Vechta ein. Anschließend stellt er die Möglichkeiten der Förderrichtlinie vor und welche Ziele priorisiert werden könnten.

KTA Schütte spricht sich für die Zustimmung zum Beschluss aus. Das Wassermanagement und insbesondere der Schutz des Trinkwassers sei weiterhin ein wichtiges Thema, welches auch im Rahmen der Fortschreibung des Kreisentwicklungskonzepts wieder aufgegriffen werden müsse.

Er bittet auch die übrigen Ausschussmitglieder um Zustimmung.

KTA Blömer sehe ebenfalls die Notwendigkeit der Thematik, sei jedoch auch skeptisch bei der Beantragung der Fördergelder, da dadurch naturgemäß auch eine Pflicht der Umsetzung bestünde, die wiederum Personalkapazitäten erfordere. Dementsprechend begrüßt er zunächst die Konzepterstellung für eine mögliche Beantragung von Fördergeldern.

Landrat Gerdesmeyer wirbt ebenfalls um Zustimmung zu der Beschlussvorlage, die der Verwaltung ermögliche, sich in einem ersten Schritt um eine entsprechende Förderung hinsichtlich eines Wassermanagements zu bewerben.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Der Landrat wird beauftragt, ein Konzept für die Antragstellung auf Förderung zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Vorhaben zum Wassermengenmanagement zu erarbeiten, der sich neben der konkreten Zielsetzung auch mit den vorzuhaltenden eigenen finanziellen und personellen Ressourcen auseinandersetzt.“

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Vechta, 01.12.2021

Gerdesmeyer
Landrat

Küther
Protokollführerin